

SITZUNGSVORLAGE



Referat:	Referat 2 - Sozialreferat	Datum:	26.10.2021
Referent/in:	Referatsleitung	AZ:	21/25

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss	16.11.2021	vorberatend öffentlich

TOP: 3

Thema: Verlängerung des Poolmodells und der wissenschaftlichen Begleitung für das Poolmodell an privaten Grundschulen / Mittelschulen (Montessori)

1. **Anlagen**
Antrag-Verlängerung-PoMoS_Montessori-Regelschulen_Bezirk_MFR
2. **Beteiligte Referate**
3. **Kosten – Finanzierung**
Gesamtkosten unter Haushaltsstelle 4001.6551: 24.000 EUR
4. **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss Folgendes:

1. Das Modellprojekt Schulbegleiterpools an Montessori-Regelschulen wird um ein weiteres Schuljahr (2022/2023) verlängert.
2. Der Bezirk Mittelfranken beteiligt sich an den zusätzlich entstehenden Kosten für die im Modellprojekt etablierte Poolkoordination in vollem Umfang von derzeit 23.273 EUR für ein weiteres Schuljahr (2022/2023).
3.
 - a) Die wissenschaftliche Begleitung für das Modellprojekt Schulbegleiterpools an Montessori-Regelschulen um ein weiteres Schuljahr (2022/2023) wird verlängert.
 - b) Die wissenschaftliche Begleitung für das Modellprojekt Schulbegleiterpools an Montessori-Regelschulen um ein weiteres Schuljahr (2022/2023) wird verlängert, sofern sich die betroffenen Kommunen an der Finanzierung beteiligen.

c) Die wissenschaftliche Begleitung für das Modellprojekt Schulbegleiterpools an Montessori-Regelschulen um ein weiteres Schuljahr (2022/2023) wird nicht verlängert.

1. Verlängerung des Modellprojekts um ein weiteres Schuljahr (2022/2023)

Aus finanzieller Sicht besteht das Budget für den Schulbegleiterpool an den Montessori-Schulen aus den Kosten der Summe der Einzelbedarfe der Leistungsberechtigten und zusätzlich aus den für die Poolkoordination. Für letztere fielen für das Schuljahr 2020/2021 bei der Montessori Schule Nürnberg 14.303 EUR und bei der Montessori Schule Erlangen 8.970 EUR an Kosten an, insgesamt also 23.273 EUR.

Alle am Projekt Beteiligten, die Schulen, die Jugendämter und die Bezirksverwaltung, befürworten aufgrund der jetzt schon erkennbaren positiven Auswirkungen u.a. auf die Leistungsberechtigten, die Schulbegleiter und auch auf die Kosten, die Verlängerung des Projekts um ein weiteres Schuljahr.

Die Verwaltung befürwortet im Rahmen der Verlängerung des Projekts um ein weiteres Schuljahr die weitere Übernahme der Kosten für die Koordination des Schulbegleiterpools bei den Montessori Schulen. Zukünftig ist jedoch angedacht, dass diese zusätzlichen Kosten entfallen und über durch Synergie-Effekte eingesparte Kosten getragen werden können.

2. Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung

Mit Schreiben vom 01.07.2021 hat Prof. Dr. Dworschak, Universität Regensburg die Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts Schulbegleiterpools an Montessori Schulen um ein weiteres Schuljahr beim Bezirk Mittelfranken beantragt.

Die Montessori-Schulen haben den Wunsch, dass die wissenschaftliche Begleitung fortgeführt wird. Als Begründung wird angeführt, dass das Projekt auch als Auftrag zu sehen ist, Erfahrungen und Ergebnisse zu sammeln, um eine Übertragbarkeit auf den generellen Regelschulbereich schaffen zu können und damit die Inklusion im Schulbereich voranzutreiben.

Die Universität Regensburg spricht sich für eine Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung aus, da zwar nach heutigem Stand in der regulären Laufzeit Aussagen zu allen vereinbarten Fragestellungen getroffen werden können, jedoch die bisherigen Einschränkungen zu Verzögerungen in der Datenerhebung geführt haben.

Die Kosten der Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung um ein weiteres Schuljahr würden sich auf 49.983,93 EUR für den Bezirk Mittelfranken sowie auf insgesamt 28.019,10 EUR für die beteiligten Jugendämter belaufen. Ersparnisse aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bei z.B. den Reisekosten wurden hier berücksichtigt.

Da es sich um ein gemeinsames Modellprojekt des Bezirks mit den Jugendämtern Nürnberg, Erlangen und Erlangen-Höchstadt handelt, in welchem die leistungsberechtigten Schülerinnen und Schüler beider zuständigen Eingliederungshilfeträger durch einen gemeinsamen Pool an Schulbegleitern unterstützt werden, ist aus Sicht des Sozialreferats auch nur eine einheitliche Entscheidung sowohl über die Fortführung des Projekts als auch über die Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung erforderlich.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine einseitige Verlängerung der wissenschaftlichen Evaluierung in Form des bisherigen Projekts um ein weiteres Schuljahr (2022/2023) rechtlich nicht möglich, da der Bezirk für die seelisch behinderten Kinder keine Zuständigkeit hat.

Die Jugendämter gehen davon aus, dass bereits nach Ablauf des Schuljahres 2021/2022 verwertbare Aussagen zum Projekt vorliegen können und erwarten sich keinen Erkenntniszuwachs durch die Verlängerung der wissenschaftlichen Begleitung. Aufgrund der

sehr angespannten Haushaltslage in den Kommunen können die Kosten für die weitere wissenschaftliche Begleitung nicht mehr übernommen werden. Die Jugendämter möchten nach Ablauf der regulären Laufzeit des Projekts einen Abschlussbericht über die wissenschaftliche Begleitung erhalten.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 28.09.2021 wurde festgelegt, dass die Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Erlangen bzw. der Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt hinsichtlich einer Mitfinanzierung der Kosten für die wissenschaftliche Begleitung (2022/2023) angeschrieben werden. Dies erfolgte mit Schreiben des Bezirkstagspräsidenten vom 30.09.2021. Soweit die Rückantworten vorliegen, wird darüber in der Sitzung berichtet.

Ohne weitere Beteiligung der betroffenen Kommunen regt die Verwaltung aus den genannten Gründen an, dass die wissenschaftliche Begleitung für ein weiteres Schuljahr (2022/2023) abgelehnt wird.

Sollten sich die Kommunen an den Kosten der wissenschaftlichen Begleitung beteiligen, wird eine Verlängerung aus Sicht der Verwaltung befürwortet.

Ansbach, den 19.10.2021

Angelika Lugert
Regierungsdirektorin